

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 1 (1788)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Räthsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

daß ein Bruder dem andern helfen muß. — — So  
geht es mir, liebe Leser; reite Ich, so ist's nicht recht,  
reitet Er, ist's wieder nicht recht, gehen wir zu Fuße,  
noch schlimmer. Was ist also zu thun? ===== Wär ich  
ein Spasvogel, wie Eulenspiegel, so müßt' ich halt all  
diese schiefen Urtheile samt dem geehrten Publicum auf  
meine Schultern laden, und so meinen Weg unter  
Gottes Geleit fortsetzen.

Auflösung des letzten Räthsels. der Wetterhahn  
auf dem Thurn.

### Neues Räthsel.

Ich gebe Witz, Verstand und Ehr,  
Und wer mich hat der wünscht noch mehr,  
Denn groß ist mein Gewicht.

Ein jeder ist auf mich bedacht,  
Und mancher hat mich siebenschacht,  
Nur mein Verleger nicht.

Ber mich nun legt in seine Hand,  
Der hat mit Weißheit und Verstand  
Dies Räthsel aufgelöst.

Der Auflöser dieses Räthsels hat im Berichtshause 5 Du-  
katen zu beziehen.

L'Auteur françois se trouve bien embarrassé cette semaine,  
on lui avoit promis de si belles choses pour la feuille, il les  
attendoit avec impatience, voila le samedi & il n'a rien,  
-- jugez du reste chers Léc-teurs, tant de promesses & d'être  
planté là, -- on lui dit bien, mettez ceci, mettez cela! &c.  
on a beau dire, mettez, mettez -- à la fin on le mettra avec  
toutes ses belles verites, -- vous m'entendez bien -- on le met-  
tra bien. &c on le plantera - là.